

# bach und...

Volker Biesenbender  
mit der Thomastik-Violine

Goetheanum · Grosser Saal

**KONZERT 1**  
**Sa 4.5.2019**  
**20 Uhr**

Bach: Sonate g-Moll,  
Partita d-Moll  
Telemann: Fantasien 1  
und 3

**KONZERT 2**  
**So 12.5.2019**  
**16.30 Uhr**

Bach: Partita h-Moll,  
Sonate a-Moll  
Telemann: Fantasien 7  
und 9

**KONZERT 3**  
**So 19.5.2019**  
**16.30 Uhr**

Bach: Sonata C-Dur,  
Partita E-Dur  
Telemann: Fantasien 5  
und 10



GOETHEANUM  
BÜHNE



Volker Biesenbender spielt die sechs Sonaten und Partiten von Johann Sebastian Bach und sechs Fantasien von Georg Philipp Telemann auf der Thomastik-Geige Nr. 44, die 1922 gebaut und 2014 dem Goetheanum von Renate M. Schmidt testamentarisch vermacht wurde.

### **Die Thomastik-Violine**

Der Wiener Geigenbauer Dr. Franz Thomastik (1883-1951) entwickelte ab 1910 aufgrund goetheanistisch orientierter akustischer Studien einen neuen Typus von Streichinstrumenten. Sein Ziel war eine Tonqualität, die möglichst geräusch-, verzerrungs- und schwebungsfrei, also in diesem Sinne „rein“ und dem Gesangston vergleichbar ist. Auch sollten die Instrumente in der Lautstärke den Blasinstrumenten ebenbürtig sein und bei allen dynamischen Nuancen von ganz leise bis ganz laut gleich gut ansprechen. Zu ihren auffälligsten sichtbaren Merkmalen gehören die grössere Länge des Halses, die derjenigen des Korpus entspricht, und die Verbindung des einen Stegfusses durch ein Loch in der Decke mit dem Boden.

1922 und 1923 besuchte Rudolf Steiner seine Werkstatt in Wien und konnte ihm Hinweise zu weiteren bautechnischen Verbesserungen geben. Zu der Frage, wie sich der Klang dieser neuen Instrumente zu demjenigen der traditionellen verhalte, überliefert Thomastiks Mitarbeiter Karl Weidler den Ausspruch Steiners „Die alten Geigen haben eine Wärme, wie wenn man sich ins Bett legt, und ihre Geigen haben eine Wärme, wie wenn die Sonne aufgeht.“

### **Volker Biesenbender**

Der Menuhin-Schüler Volker Biesenbender hat u.a. in London und Tel Aviv studiert und widmet sich neben dem klassischen Repertoire auch der Improvisation und dem Zusammenspiel mit Musikern aus anderen Kulturkreisen. Als Solist und Kammermusiker ist er in den meisten Ländern Europas aufgetreten. Er schrieb mehrere Bücher zum improvisierenden Umgang mit Musik und ist u.a. Dozent für Improvisation an der Musikhochschule Zürich. Aus langjährigem Kontakt mit der Anthroposophie wie durch sein Interesse an neuen Klangmöglichkeiten ist es ihm wichtig, diese Thomastik-Violine zu erproben und im grossen Konzertsaal erklingen zu lassen.

#### **TICKETS**

##### **Goetheanum**

Rüttiweg 45 | 4143 Dornach

061 706 44 44

[tickets@goetheanum.ch](mailto:tickets@goetheanum.ch)

Preis CHF 30/CHF 20

**Bider&Tanner Basel**

061 206 99 96

[ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)